

Comenius Gymnasium Datteln  
Südring 150  
Datteln

Schuljahr 20xx/xx

Facharbeit im Fach xxxxx

betreut von Erika Mustermann

**Die schriftliche Hausarbeit**

vorgelegt von

Max Mustermann  
Musterstraße xx  
12345 Musterhausen

max.mustermann@gmx.de

Abgabedatum: xx.xx.20xx

# Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	S. 2
2.	Der Weg zum Thema.....	S. 3
2.1	Themenwahl.....	S. 3
2.2	Wie und wo an die Literatur herankommen?.....	S. 3
3.	Der formale Aufbau der Facharbeit.....	S. 5
3.1	Das Inhaltsverzeichnis.....	S. 5
3.2	Die Einleitung.....	S. 5
3.3	Der Hauptteil.....	S. 6
3.3.1	Inhaltliches.....	S. 6
3.3.2	Zitieren.....	S. 6
3.4	Die Schlussbemerkung.....	S. 7
3.5	Das Literaturverzeichnis.....	S. 7
3.6	Selbstständigkeitserklärung.....	S. 7
3.7	Das Seitenlayout.....	S. 8
3.8	Anmerkungen und Fußnoten.....	S. 9
4.	Stilistische Tipps und Tücken.....	S. 9
5.	Checkliste für die Facharbeit.....	S. 10
6.	Schlussbemerkung.....	S. 11
6.1	Abschlussbemerkung.....	S. 11
7.	Literaturverzeichnis.....	S. 13

# 1. Einleitung

Die Facharbeit, die in der Jahrgangsstufe 12/2 die erste Klausur ersetzt, soll an das wissenschaftliche Arbeiten heranführen, das in den Universitäten verlangt wird. Sie bietet Raum für eine sachgerechte Darstellung, Systematisierung, Diskussion und – wenn möglich – Lösung eines Problems. Der Aufbau der Facharbeit ähnelt der wissenschaftlichen Hausarbeit, die im Studium angefertigt werden muss. Leider fehlt es häufig in den Schulen an exemplarischen Beispielen, so dass die Schülerinnen und Schüler vor dem Problem stehen, dass sie nicht wissen, wie diese Facharbeit aussehen soll. Dieser Leitfaden soll dabei helfen, diese Aufgabe zu meistern.

Diese Muster-Facharbeit soll exemplarisch zeigen, welche Anforderungen und Formalitäten beachtet werden müssen.<sup>1</sup> Hierfür ist der Aufbau so gestaltet, wie er einer echten Facharbeit entspricht.<sup>2</sup>

Zunächst sollen Hinweise gegeben werden, wie ein Thema erschlossen werden kann, welche Bestandteile und Anforderungen eine wissenschaftliche Arbeit erfordert und wie man mit Fußnoten und Anmerkungen umzugehen hat. Anschließend werden einige Tipps und Tricks erläutert sowie mögliche Fallen dargestellt und auch eine Checkliste ist vorhanden, die die Übersicht erleichtert.

---

<sup>1</sup> Diese können unter Umständen in den verschiedenen Fächern unterschiedlich ausfallen.

<sup>2</sup> Die teilweise stichpunktartige Form entspricht allerdings nicht der Form einer Facharbeit. Es müssen vollständige Sätze geschrieben werden, die einen zusammenhängenden Text ergeben.

## **2. Der Weg zum Thema**

### **2.1 Themenwahl**

Am Anfang steht nicht das Thema, sondern die Suche und diese ist nicht einfach, denn bereits hier auftretende Fehler werden später das Gelingen erheblich beeinträchtigen. Hilfreich bei der Suche können Recherchen im Internet, Studieren von Lehrbüchern, Lexika u.ä. oder Gespräche mit dem Fachlehrer sein.

Stößt man bei seinen Recherchen auf ein interessantes Thema, sollte man sich zunächst klar machen:

- „Was weiß ich über das Thema?“
- „Was will ich wissen?“
- „Ist es für einen wissenschaftlichen Umgang relevant?“
- „Bekomme ich dazu überhaupt Literatur?“ (Themen mit schwer zugänglichen Quellen sollten vermieden werden)

Hat man ein Thema gefunden, empfiehlt es sich z.B. durch ein Brainstorming, Mindmap oder durch das Formulieren von Fragen das Thema einzugrenzen und sich klar zu machen, worauf man hinaus will. Schwerpunkte setzen oder nur einen Teilaspekt eines umfangreichen Themas darzustellen, ist unbedingt notwendig, da es Themen gibt, die selbst beim Schreiben immer wieder neue Fragen und Richtungen aufwerfen und letztlich den Rahmen einer Facharbeit sprengen. Bei der Themeneingrenzung können auch die Fachlehrer sehr gut helfen.

### **2.2 Wie und wo an die Literatur herankommen?**

Häufig findet man schnell ein interessantes Thema, doch die Suche nach der passenden Literatur erweist sich oft nicht ganz so einfach, denn zu manchen Themen gibt es sie kaum oder sie ist nur schwer zu bekommen.

Es kann hilfreich sein, erst einmal im Internet zu recherchieren, welche Literatur es gibt, erst dann sollte man sehen, wie man sie beschaffen kann. Dabei gibt es unterschiedliche Möglichkeiten:

- Fachlehrer um Literatur bzw. Literaturtipps bitten
- Schulbibliothek (falls vorhanden)
- Stadtbücherei
- Universitätsbibliothek (viele UBs bieten Einführungen zu ihrer Benutzung an)
- Landesbibliothek etc.
- je nach Thema bietet es sich an, spezielle „Bibliotheken“ aufzusuchen (Museum, Vereine, Firmen etc.), denn diese verfügen häufig auch über geeignete Literatur

Zu bedenken ist vor allem, dass das Verwenden von nur eine oder zwei Quellen kein wissenschaftliches Arbeiten im eigentlichen Sinne darstellt, denn eine Facharbeit sollte verschiedene Quellen heranziehen, um auch möglichst viele Aspekte zu beleuchten, denn nur ein Werk betrachtet ein Thema meist auf sehr einseitige Weise, möglicherweise gibt es da ja auch unterschiedliche oder kontroverse Quellen.

Bei der Recherche im Internet sollte besonders auf die Verlässlichkeit der Quellen geachtet werden, denn jeder kann heute etwas ins Internet stellen, ob dies der Wahrheit entspricht, wird häufig nicht geprüft. Daher sollte auf folgendes geachtet werden:

- Quellen ohne Angabe des Autor sind schon verdächtig
- Wer hat den Text verfasst? Ein Laie oder ein Professor?
- Wahrheitsgehalt überprüfen durch Bestätigung aus anderer Quelle<sup>3</sup>

---

<sup>3</sup> Auch Wikipedia ist keine verlässliche Quelle, aber sie kann helfen, sich einen Überblick zu einem Thema zu verschaffen und häufig gibt es auch hier Literaturtipps.

### **3. Der formale Aufbau der Facharbeit**

Die Facharbeit besteht aus:

- Deckblatt (ein Blick auf das Deckblatt verrät, welche Informationen vorhanden sein müssen)
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung
- Hauptteil (in einzelne Kapitel unterteilt)
- Schlussteil (Schlussbemerkung, Fazit, Resümee)

#### **3.1 Das Inhaltsverzeichnis**

Die Gliederung eines Textes (Inhaltsverzeichnis) sollte nicht nur den Inhalt, sondern auch dessen Ordnung (den Gang der Argumentation) abbilden. Daher werden Kapitelüberschriften nicht nur aufgelistet, sondern auch mit Hilfe von Gliederungsschemata geordnet. Das Inhaltsverzeichnis gibt Lesehinweise und vermittelt einen ersten detaillierten Überblick über den Aufbau der Hausarbeit und somit oft auch einen ersten Eindruck. Gegliedert wird nach dem Kaskadenprinzip bzw. nach dem Prinzip „Vom Allgemeinen zum Besonderen (z.B. 2, 2.1 ...), aber beachten sollte man, dass einem Kapitel 2.1 auch immer ein Kapitel 2.2 folgen muss.

Zur Übersichtlichkeit können Unterkapitel eingerückt werden oder auch durch unterschiedliches Schriftbild kenntlich gemacht werden (z.B. *kursiv*).

Die Seite des Inhaltsverzeichnisses wird mitgezählt, aber selbst nicht nummeriert.

#### **3.2 Die Einleitung**

Die Einleitung führt in den abzuhandelnden Themenbereich ein, benennt Thema, erörtert die zu behandelnde Fragestellung, erläutert die Zielsetzung, beschreibt die Vorgehensweise und skizziert den Aufbau der Arbeit.

Je nach Themenstellung empfiehlt es sich, im Einleitungs- oder Schlusskapitel auf die Themenabgrenzung oder verwandte Fragestellungen einzugehen, die Forschungsgrundlage oder die zur Verfügung stehende Literatur zu kommentieren und die gewählte Methode zu problematisieren.

## 3.3 Der Hauptteil

### 3.3.1 Inhaltliches

Der Hauptteil umfasst den in Kapitel unterteilten fließenden Text. Er behandelt das Thema ausführlich<sup>4</sup>, verwendet Zitate (siehe auch Kapitel 3.3.2) und kann auch durch Grafiken ergänzt werden.<sup>5</sup>

Der Hauptteil sollte außerdem zur besseren Optik durch Absätze und Leerzeilen strukturiert werden.

### 3.3.2 Zitieren

Das Zitieren und Paraphrasieren ist häufig eine der größten Fehlerquellen. Keine Arbeit, auch keine Doktorarbeit stützt sich ausschließlich auf die eigenen Gedanken und das **muss** kenntlich gemacht werden. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Der Verweis auf eine Quelle durch Erwähnung im Text oder in einer Fußnote sind zwei Möglichkeiten. Dazu kann man sich am besten auf das Literaturverzeichnis der Facharbeit beziehen. Wenn dort etwa folgendes Buch angegeben ist: Smith, Adam: *Der Wohlstand der Nationen*, München, dtv, 1978, und dies ist das einzige Buch von Adam Smith, das man in einer Ausgabe aus dem Jahr 1978 zitiert, so verweist man im Text in einer Klammer auf die entsprechende Stelle im Buch (Smith 1978, S.100). Gibt es mehr als einen Smith im Literaturverzeichnis, dann setzt man den Vornamen hinzu (Smith, Adam 1978, S.100). Sind mehrere Bücher des Autors im gleichen Jahr erschienen, dann sollte dies durch einen Ordnungsbuchstaben, der auch im Literaturverzeichnis wiederzufinden ist, kenntlich gemacht werden (Smith 1978a, S.100). Um das Lesen fließender zu machen, werden häufig die Quellenangaben in die Fußnoten gesetzt.<sup>6</sup> Hier sollten durch ein vgl. deutlich gemacht werden, dass das Geschriebene in diesem Buch wiederzufinden ist.

Das wörtliche Zitat eignet sich besser zur direkten Auseinandersetzung mit dem Gedankengut anderer und zur Verstärkung der Belegkraft. Deshalb wird in den wissenschaftlichen Arbeiten häufig zitiert. Das Zitat ist eine wörtliche und sinngemäße Wiedergabe eines Auszugs aus einer Quelle. Es wird durch Anführungszeichen kenntlich gemacht und häufig im Text eingerückt.

„Wird eine Quelle bzw. ein Auszug daraus im Wortlaut wiedergegeben, so muss das Zitat der Vorlage auch in den kleinsten Details einschließlich der Zeichensetzung entsprechen. Jeder eigene Eingriff in die Quelle [...] muss eindeutig sichtbar gemacht werden“ (Poenicke, 1988 S. 130)<sup>7</sup>

---

<sup>4</sup> Unter Umständen werden auch verschiedene Theorien diskutiert.

<sup>5</sup> Die Grafiken oder Tabellen können direkt in den Text eingefügt werden, oder im Anhang angefügt werden. Sie sollten nummeriert sein und vor allem in den Text sprachlich eingebunden sein. Das heißt, sie dürfen nicht dazu dienen, die Seite zu füllen, um augenscheinlich mehr Inhalt zu präsentieren.

<sup>6</sup> Vgl. Smith, A., *Der Wohlstand der Nationen*, S.100.

<sup>7</sup> Poenicke, Klaus, *Wie verfasst man wissenschaftliche Arbeiten?*, S. 130.

Auch die Rechtschreibung muss erhalten bleiben und Auslassungen durch eckige Klammern kenntlich gemacht werden.

Bei Quellenangaben in den Fußnoten sollten Autor, Kurztitel und Seitenangabe deutlich gemacht werden. Sollte die nächste Angabe den gleichen Autor betreffen, die Angabe nicht wiederholen, sondern durch ein „ebd.“ mit Seitenhinweis angeführt werden.

### **3.4 Die Schlussbemerkung**

Die Schlussbemerkung kann – abhängig von der Gestaltung der Einleitung – dazu dienen, die Ergebnisse der Arbeit zusammenzufassen, ein Fazit zu ziehen, das Wesentliche herauszuarbeiten und einzuordnen sowie gegebenenfalls einen Ausblick zu formulieren.

Dabei sollte die Schlussbemerkung keine Zitate mehr enthalten und sich auch nicht mehr fremden Gedankenguts bedienen.

### **3.5 Das Literaturverzeichnis**

Das Literaturverzeichnis wird als eigenes Kapitel nummeriert und an das Ende der Arbeit gestellt. Hierbei enthält es eine alphabetisch geordnete Liste der verwendeten Literatur. Alle angeführten Titel müssen in der Arbeit verwendet worden sein und an den entsprechenden Stellen (Fußnote oder in der Klammer) wiederzufinden sein. Ebenso darf keine Literatur verwendet werden, die im Literaturverzeichnis nicht auftaucht.

Angegeben werden müssen Autor, Titel, Untertitel (falls vorhanden), Band (falls ein Buch aus einer Reihe), Erscheinungsort, Erscheinungsdatum, Auflage, verwendete Seitenzahlen angegeben sein.<sup>8</sup>

Bei der Verwendung von Internetquellen muss auch das Datum angegeben sein, an dem man die Informationen gelesen hat, denn bei der Überprüfung der Quellenangaben kann es passieren, dass die Seite nicht mehr existiert. Für diese Fälle empfiehlt es sich, einen Ausdruck der Quelle in den Anhang zu setzen.

### **3.6 Selbstständigkeitserklärung**

Die Facharbeit muss eine Erklärung beinhalten, die die eigenständige Leistung der Facharbeit garantiert und daher unterschrieben wird. Diese sollte nach dem Literaturverzeichnis stehen, ebenfalls mit Seitenzahl versehen sein und folgendermaßen lauten:

*„Ich erkläre hiermit, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die*

---

<sup>8</sup> Wie man diese am besten angibt, sieht man im Literaturverzeichnis dieser Arbeit.



*im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.“*

### **3.7 Das Seitenlayout**

Wie die Arbeit formal auszusehen hat, unterliegt auch bestimmten Vorgaben (diese sollten dennoch mit dem Fachlehrer zusätzlich abgesprochen werden):

- Seitenrand: oben, unten, rechts je 2cm, links 4 cm
- Seitenzahlen: unten rechts oder zentriert (das Deckblatt wird nicht mitgezählt, das Inhaltsverzeichnis wird mitgezählt, aber nicht nummeriert)
- Textschrift: 12pt; Zeilenabstand: 1,5; Blocksatz
- Kapitelüberschrift: jedes Unterkapitel sollte 2pt unter dem Überkapitel liegen (also bspw. Kapitel 1: 16 pt, Kapitel 1.1: 14pt, Kapitel 1.1.1: 12pt . Tipp: Fangt immer mit dem niedrigsten Kapitel an. Außerdem sollten alle Kapitel und Unterkapitel die gleiche Schriftgröße haben (also bspw. Kapitel 1, 2, 3... 16pt, Kapitel 1.1, 2.1, 3.1 ... 14pt usw.)
- Kurzes Zitat im Text: wie Textschrift in Anführungszeichen
- Längeres Zitat im Block: 1cm Einzug rechts und links; 10pt; Blocksatz, 1-zeilig
- Fußnoten: Fußnoten gibt man am Besten über das Einfügen von Fußnoten am PC ein, dann macht dieser automatisch alles richtig; ansonsten gilt: 10 pt, 1-zeilig (Fußnoten hochstellen und durchnummerieren)
- Eigennamen: KAPITÄLCHEN
- Hervorhebungen: *kursiv*

Ist eine bestimmte Seitenanzahl angegeben, die erarbeitet werden muss, dann meint diese ausschließlich reinen Text (d.h. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis etc. zählen nicht mit).

Die Arbeit sollte im Schnellhefter abgegeben werden, falls dieser keinen Klarsichtdeckel hat, müssen Verfasser und Thema auf der Vorderseite stehen.

### **3.8 Anmerkungen und Fußnoten**

- Sie werden in der Regel fortlaufend durch die gesamte Facharbeit nummeriert,
- stehen als Hochzahl hinter dem betreffenden Zitat,
- alle Fußnoten werden gesammelt am Ende der Arbeit aufgeführt,
- bei der ersten Angabe wird eine vollständige bibliographische Angabe gemacht (Autor, Titel, Erscheinungsort, Jahreszahl, Auflage und Seite),
- bei Wiederholungen wird statt der erneuten Auflistung ein "ebd." mit Seitenhinweis gesetzt,
- wird nach einigen anderen Autoren wieder auf einen zuvor genannten Verfasser zurückgegriffen, steht statt der vollen bibliographischen Angabe nur der Nach- und Vorname, der Hinweis "ebd." und die Seitenzahl,
- bei einem vollständigen Zitat steht die Fußnote- oder Anmerkungskennziffer ganz am Schluss des Zitates, d.h. nach dem Satzzeichen (bei einem Wort oder einer bestimmten Formulierung steht die Ziffer direkt dahinter),
- Fußnoten dienen als Beleg für den Leser und zum Nachschlagen der gemachten Zitate,
- Anmerkungen können zusätzliche Informationen enthalten, die nicht direkt zum Text gehören.

## **4. Stilistische Tipps und Tücken**

- Adressaten sind weniger gut informiert als der Verfasser, sie wollen knapp aber präzise informiert werden.
- Eine klare Sprache und Transparenz wird geschätzt. (Also keine endlosen Sätze oder nur Fachtermini verwenden.)
- Eine durchdachte Strukturierung ist wünschenswert (roter Faden).
- "Ich / Wir" - Bezüge möglichst vermeiden.
- "man" - Formulierungen aussparen.
- Aktive Sätze statt passive Sätze sind meist besser.
- Gebräuchliche Fachausdrücke können / sollten benutzt werden.
- Speziell durch einen Autor geprägte Begriffe in ihrer Bedeutung erklären.
- Modeausdrücke vermeiden.

- Wiederholung von Worten im gleichen oder im folgenden Satz vermeiden und durch Synonyme ersetzen.

## 5. Checkliste für Facharbeiten

Die Facharbeit ist eine kleine Prüfungsarbeit, welche aber oft erst in letzter Minute und einiger Hektik fertig gestellt wird. Bevor ihr eure Arbeit bei der Lehrerin/ dem Lehrer abgibt, könnt Ihr anhand dieser Liste noch mal überschauen, ob Ihr nichts Wichtiges vergessen habt:

- ✓ Die Arbeit hält, was Titel und Einleitung versprechen.
- ✓ In der Einleitung werden Fragestellung und Aufbau der Arbeit angekündigt und begründet.
- ✓ Das Fazit geht auf die Fragestellung ein, die in der Einleitung angekündigt wurde, und beantwortet sie auf der Basis der im Hauptteil erarbeiteten Ergebnisse.
- ✓ Kontroverse Forschungsergebnisse werden kritisch ausgewertet.
- ✓ "Fremdes" Gedankengut ist in Anmerkungen belegt - auch sinngemäße Übernahmen.
- ✓ Zitate wurden überprüft und stimmen zu 100% mit dem Original überein.
- ✓ Eckige Klammern kennzeichnen Auslassungen bzw. Veränderungen in den Zitaten.
- ✓ Beim Zitieren ist jede Literaturangabe vollständig - inklusive Untertitel, Ortsangabe, Jahreszahl und Seitenzahl.
- ✓ Im Literaturverzeichnis tauchen nur solche Titel auf, die sich auch in den Anmerkungen wieder finden lassen - dafür aber vollständig.
- ✓ Kapitelüberschriften und Seitenangaben stimmen mit dem Inhaltsverzeichnis überein.
- ✓ Die verschiedenen Kapitel, Unterkapitel und Absätze stehen auch hinsichtlich ihrer Länge in einem ausgewogenen Verhältnis.
- ✓ Orthographie und Zeichensetzung sind korrekt.
- ✓ Abkürzungen wurden bei der ersten Verwendung eingeführt.
- ✓ Fremd- und Fachwörter: 'So wenig wie möglich und soviel wie nötig'!
- ✓ Unnötige Wortwiederholungen, Redundanzen, nominale Konstruktionen und

Füllwörter wurden beseitigt.

- ✓ Seitenzahlen wurden eingefügt, der Beginn der Seitenzählung richtet sich nach den Anforderungen des Faches; der Seitenrand stimmt; Schriftgröße wurde eingehalten („Strecken“ durch größere Schrift wird stets entlarvt!)
- ✓ Hervorhebungen, Schriftgrößen und Seitenumbrüche wurden überprüft und gegebenenfalls vereinheitlicht (auch in Kapitelüberschriften).

## 6. Schlussbemerkung

Diese "Muster"-Facharbeit soll euch helfen, Eure eigene Facharbeit ohne größere Probleme anzufertigen.

Hier sind noch ein paar abschließende zu beachtende Tipps:

- Fragt die/ den entsprechender; Lehrerin/ Lehrer, ob er/ sie besondere Vorgaben für die Facharbeit hat. Bzgl. Randeinstellungen, Umfang der Hausarbeit, etc.
- Schreibt die Einleitung erst *nachdem* die Facharbeit fertig gestellt ist, denn oft fällt es leichter einen Anfang zu finden und die Einleitung kann besser auf Haupt- und Schlussteil abgestimmt werden.
- Lasst die Facharbeit von einer zweiten Person Korrekturlesen. Selber übersieht bzw. überliest man oft Fehler. Des Weiteren dient es zur Kontrolle, ob der Inhalt auch für Außenstehende verständlich ist, oder ob vielleicht doch zuviel Fachtermini verwendet wurde.
- Locht die Hausarbeit nicht, sondern gebt sie in einem Klemmhefter o.ä. ab.

### 6.1 Abschlussbemerkung

Das Schreiben einer Facharbeit ist Pflicht. Diese Pflicht bietet jedoch auch eine Chance. So wird schon in der Einleitung benannt, dass die Facharbeit die Schülerin bzw. den Schüler an das wissenschaftliche Arbeiten heranführen soll, welches während des Studiums eine der größten Herausforderung an die ehemaligen Schülerinnen und Schüler darstellen wird. Somit stellt die Facharbeit eine Übung dar, deren Sinn und Zweck jedoch während der Arbeitsphase nicht immer sofort von den SchülerInnen erkannt wird. Für viele SchülerInnen steht im Vordergrund, diese Aufgabe „*nur so schnell wie möglich irgendwie hinter sich zu bringen*“.

Die Entscheidung für Fach und die Suche nach einem Thema sollte jedoch gut überlegt

und vorbereitet sein. Es gibt einige gute Gründe, sich mit dem Thema „Facharbeit“ und allem, was dazugehört, vorab intensiv zu beschäftigen, um aus dem Sinn und Zweck dieser Arbeit Vorteile für die Vorbereitung des Abiturs und des späteren Studiums zu ziehen. Beispielsweise sollte das Thema aufgrund des Zeitumfangs, den die Arbeitsphase einnimmt, gut bedacht sein. Wer an dem „eigenen“ Thema schnell die Lust verliert, wird die Arbeit immer wieder aufschieben, nur schnell etwas hinschreiben und vermutlich in den letzten Tagen und Nächten vor dem Abgabetermin verzweifeln. So wird die Facharbeit zur Qual. Wer jedoch thematische Interessen in die Arbeit einbringt, sich zeitlich gut organisiert, wird durch eine intensive Auseinandersetzung neue Erkenntnisse gewinnen können und hat bereits ein wichtiges Ziel erreicht.

Ausblick: Spätestens im ersten Semester an der Universität in dem jeweiligen Studiengang holt den dann ehemaligen Schüler die Erkenntnis ein, dass die Facharbeit in der 12. auf die zu erfüllenden Erwartungen vorbereiten sollte und jeder Einzelne wird für sich erkennen, ob diese Chance der Vorbereitung sinnvoll genutzt worden ist.

Diese Vorlage soll euch nun die Arbeit an eurer Facharbeit erleichtern. Auch wenn einige Punkte neu erscheinen und so im Unterricht bisher nicht üblich waren, lasst euch nicht schon zu Beginn entmutigen, sondern greift auf diese Art der Hilfestellung zurück.

## **7. Literaturverzeichnis**

Bornemann, Monika u.a.: Referate, Vorträge, Facharbeiten: 9. bis 13. Klasse. Von der cleveren Vorbereitung zur wirkungsvollen Präsentation, Mannheim 2006.

Bänsch, Axel: Wissenschaftliches Arbeiten, 1. erw. Aufl., München 2009.

Brauckmann, Werner: Facharbeit Basiswissen Oberstufe. Pocket Teacher Abi, 5. überarb. Aufl., Berlin 2007.

Uhlenbrock, Karlheinz: Fit fürs Abi: Referat und Facharbeit, Braunschweig 2007.